Friedrich-Heinrich-Allee 130, D-47475 Kamp-Lintfort

Europaweite Ausschreibung im Offenen Verfahren

„DMS mit Workflowengine“

Erläuterungen zur Bewertungsmatrix

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

Die unbefugte Vervielfältigung, Umgestaltung, Bearbeitung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe dieses Dokuments oder eines Teils davon ist unzulässig. Ein Verstoß wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

Definition des Begriffs „Metadaten“ im Sinne der Ausschreibung:

Metadaten sind beschreibende Schlüsselbegriffe, die die Objekte im DMS klassifizieren, auswertbar und erschließbar machen. Besondere Metadaten in diesem Sinne sind insbesondere

- Altaktenzeichen (Hinweis auf ein früher verwendetes Aktenzeichen),
  Laufzeit (Zeitraum zwischen dem Anlegen einer Akte bzw. eines Vorgangs bis zum Abschluss),
  Aktenführende Organisationseinheit (Organisationseinheit, der die Federführung bei der
  Altaktenzeichen: Hinweis auf ein früher verwendetes Aktenzeichen
- Laufzeit: Zeitraum zwischen dem Anlegen einer Akte bzw. eines Vorgangs bis zum Abschluss
- Aktenführende Organisationseinheit: Organisationseinheit, der die Federführung bei der Aktenführung obliegt.
- Aktenzeichen: alphanumerisches Kennzeichen der Akte
- Aktenzeichenbezeichnung: ein das Aktenzeichen spezifizierender Text
- Aufbewahrungsdauer: Zeitraum, den eine abgeschlossene Akte in der Registratur verbleiben muss, bevor Archivare über ihre weitere Verwendung entscheiden. Die Dauer soll in Jahren (nicht wie bislang in der eSuite in Monaten) angegeben werden. Die Mindestaufbewahrungsdauer ist ein Jahr.
- Langzeitarchivierung: Angaben zur Verwendung von Akten nach Ablauf ihrer Aufbewahrungszeit in der Registratur. Übliche Werte sind: vernichten, dem Archivar anbieten, prozentualer Schnitt, aufbewahren.
- Trennzeichen für Aktenzeichen: Festlegungen zur optischen Differenzierung der Aktenzeichenebenen. Üblich ist ein Punkt.
- (Teil)Vorgangskennzeichen: alphanumerisches Kennzeichen eines Vorgangs
- (Teil)Vorgangstitel: ein die Bezeichnung eines (Teil)Vorgangs spezifizierender Text."
- Berechtigungen, (berechtigte Personen, Funktionen, Organisationseinheiten)
- Thesauren (im Sinne eines für den Archivar langfristig benutzbaren und archivisch geeigneten Aktenplans bzw. Ordnungskriterium)

Zu 1.1.1

Gemäß xDomea (https://www.xrepository.de/Datei/urn:uuid:52fef90d-3a16-45dd-97cf-c108bf89c38d.pdf; Seite 25) bzw. Organisationskonzept elektronische Verwaltungsarbeit (http://www.verwaltung-innovativ.de/SharedDocs/Publikationen/Organisation/e_akte.pdf?__blob=publicationFile&v=2; Seite 7)

Zu 1.1.4

https://www.xrepository.de/Inhalt/urn:uuid:0e13664e-6df5-4d1f-8397-e1eed87a0d4a.xhtml

Zu 1.1.15

Hierbei ist keine Deduplizierung auf Ebene des Speichersystems gemeint, sondern auf Ebene der Lösung wird nach dem Umgang mit der Doublette gefragt.

Zu 3.1

Als vergleichbar werden Normen anerkannt, die wesentlich die Aufgabenangemessenheit, Selbstbeschreibungsfähigkeit, Steuerbarkeit, Erwartungskonformität, Fehlertoleranz, Individualisierbarkeit und Lernförderlichkeit beschreiben.

Zu 4.2.1

https://www.xrepository.de/Inhalt/urn:uuid:0e13664e-6df5-4d1f-8397-e1eed87a0d4a.xhtml

Zu 4.2.2

http://www.verwaltung-innova-tiv.de/DE/E_Government/orgkonzept_everwaltung/orgkonzept_everwaltung_artikel.html

Zu 4.2.3

http://www.picture-gmbh.de

Zu 4.2.4

http://www.d-nrw.de/fileadmin/user_upload/d-NRW_Dateien/KDV/modellierungshandbuch_2_2011-03-17.pdf

Zu 4.3.12

http://www.twain.org/

Zu 4.3.13

Technik für die Archivierung elektronischer Daten, um ihre langfristige Integrität, Zugänglichkeit, Benutzerfreundlichkeit, Lesbarkeit und Zuverlässigkeit sicherzustellen zu können (vgl. http://www.iso.org/iso/iso_catalogue/catalogue_tc/catalogue_detail.htm?csnumber=50565)

Zu 6.1.3

On-demand-Self-Service: Die Provisionierung der Ressourcen (z. B.Rechenleistung, Storage) läuft automatisch ohne Interaktion mit dem Service Provider ab.

Broad Network Access: Die Services sind mit Standard-Mechanismen über das Netz verfügbar und nicht an einen bestimmten Client gebunden.

Resource Pooling: Die Ressourcen des Bieters liegen in einem Pool vor, aus dem sich viele Anwender bedienen können (Multi-Tenant Modell). Dabei wissen die Anwender nicht, wo sich die Ressourcen befinden, sie können aber vertraglich den Speicherort, also z.B. Region, Land oder Rechenzentrum, festlegen.

Rapid Elasticity: Die Services können schnell und elastisch zur Verfügung gestellt werden, in manchen Fällen auch automatisch. Aus Anwendersicht scheinen die Ressourcen daher unendlich zu sein.

Measured Services: Die Ressourcennutzung kann gemessen und überwacht werden und entsprechend bemessen auch den Cloud-Anwendern zur Verfügung gestellt werden.

Zu 6.2.15

Unter Registratur verstehen wir die sichere und unveränderbare Aufbewahrung für einen definierten Zeitraum (in der Regel die sogenannte gesetzliche Aufbewahrungsfrist).

Unter Archiv verstehen wir die archivarische Langzeitaufbewahrung nach Ablauf der Registraturphase.